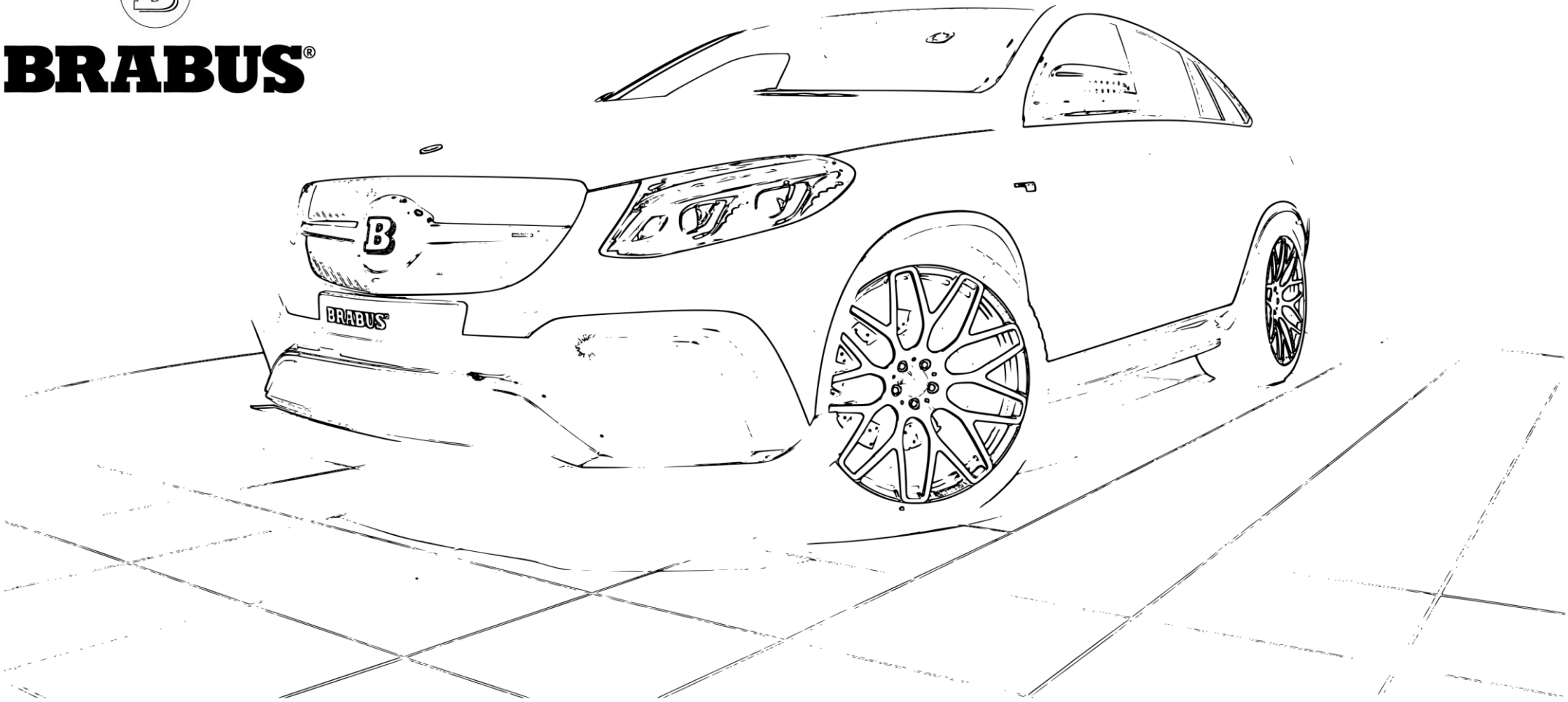
Leistungskit B30 für GLE450 AMG-4MATIC
292-B30-00

BRABUS®

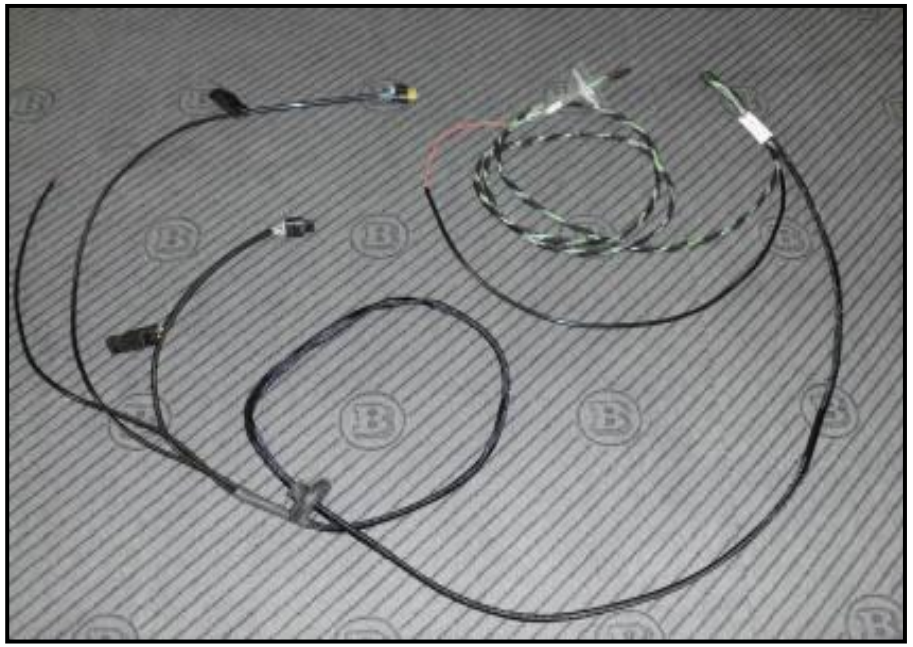


Das in der Anleitung beschriebene Produkt wurde unter Beachtung der erforderlichen Sicherheitsanforderungen entwickelt, gefertigt und Kontrollen unterzogen. Um eine einwandfreie und sichere Funktion zu gewährleisten und Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen, muss dieses Produkt sachgemäß eingebaut werden. Der Einbau darf daher nur von geschultem Fachpersonal erfolgen, das über die für den Einbau erforderlichen Kfz-spezifischen Sach- und Fachkenntnisse und das erforderliche Werkzeug verfügt. Hierzu müssen Sie die Montageanleitung sorgfältig gelesen und verstanden haben.
Kontrollieren Sie vor Beginn der Arbeit die Vollständigkeit der zum Lieferumfang gehörenden Teile.

Lieferumfang BRABUS:

1x Steuergerät PowerXtra	000-CGI-02
1x Kabelsatz	000-755-05-2
1x Schriftzug „Brabus“	211-000-14
1x Satz Schriftzüge „powered by“	000-000-30
1x Tüv-Gutachten	

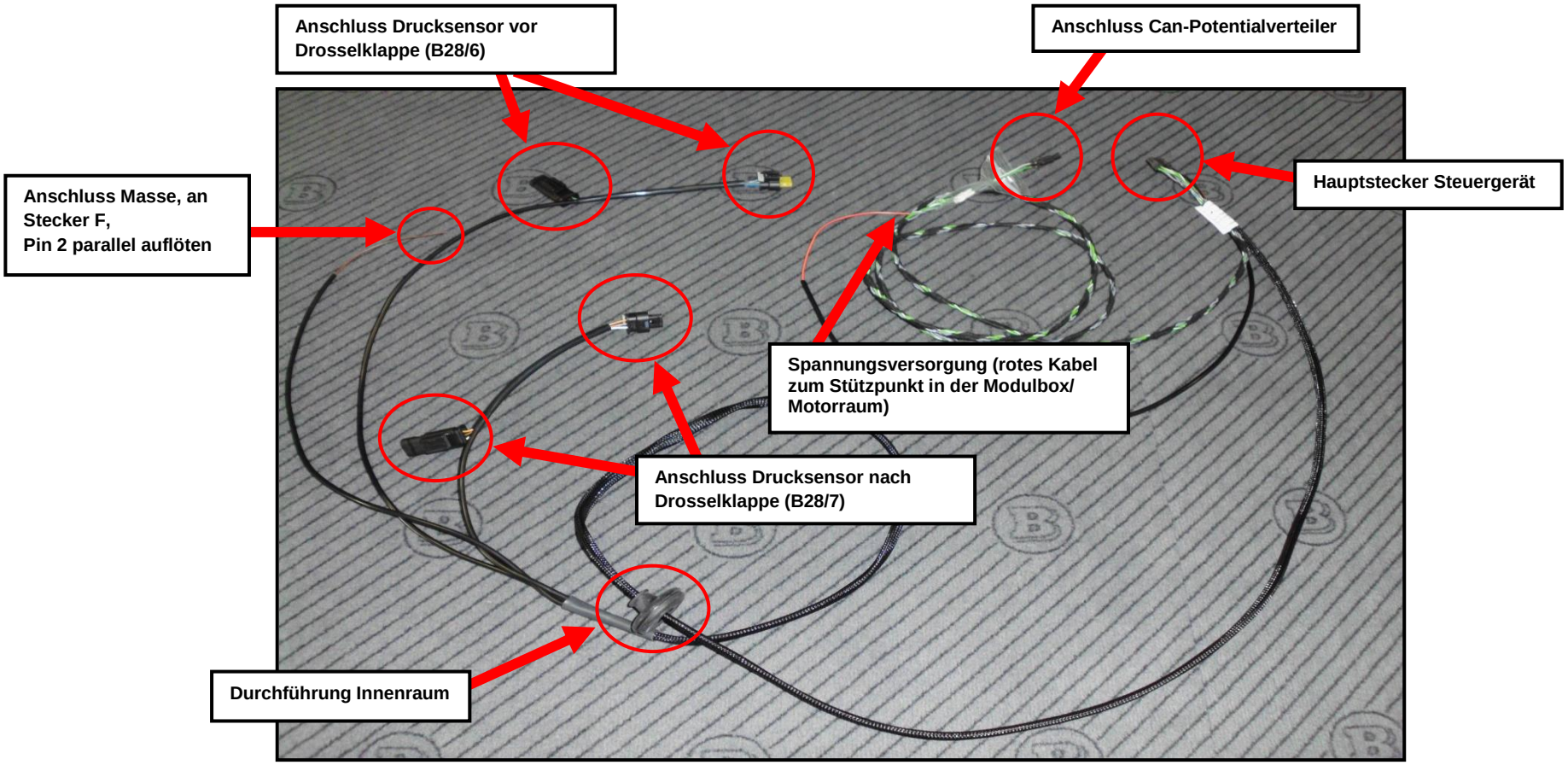




Official technology-partners PIRELLI BILSTEIN Continental MOTUL YOKOHAMA ADVAN Member of VDA

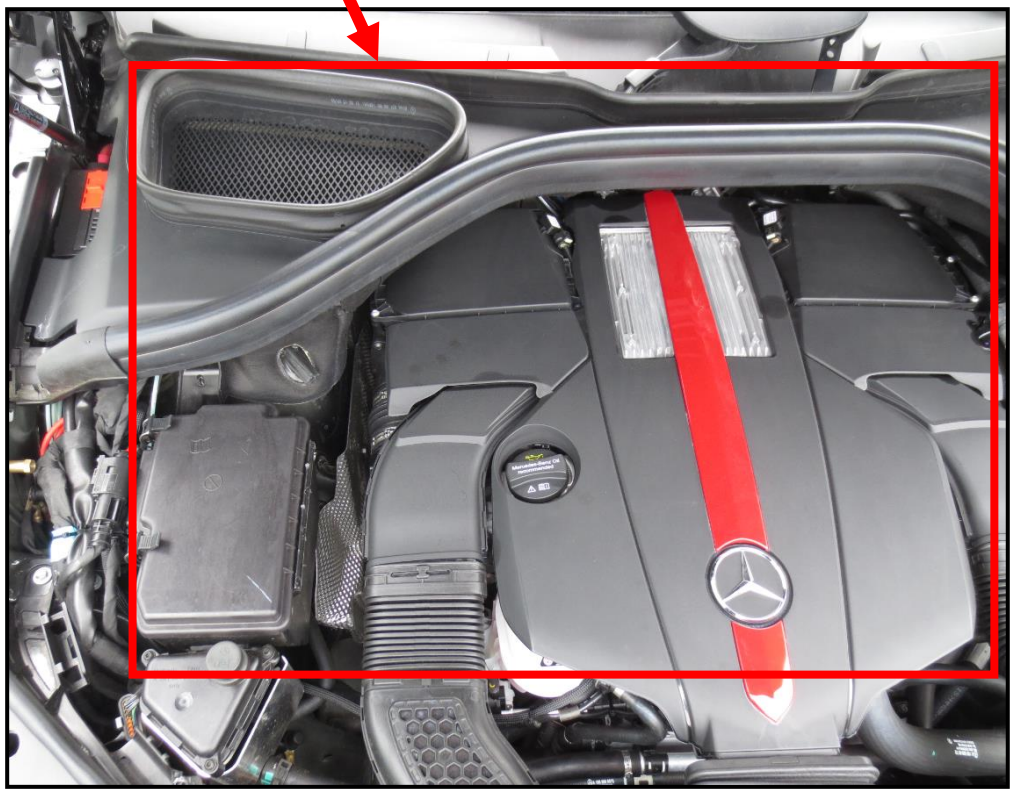
Übersicht über die zu vollziehenden Anschlüsse:

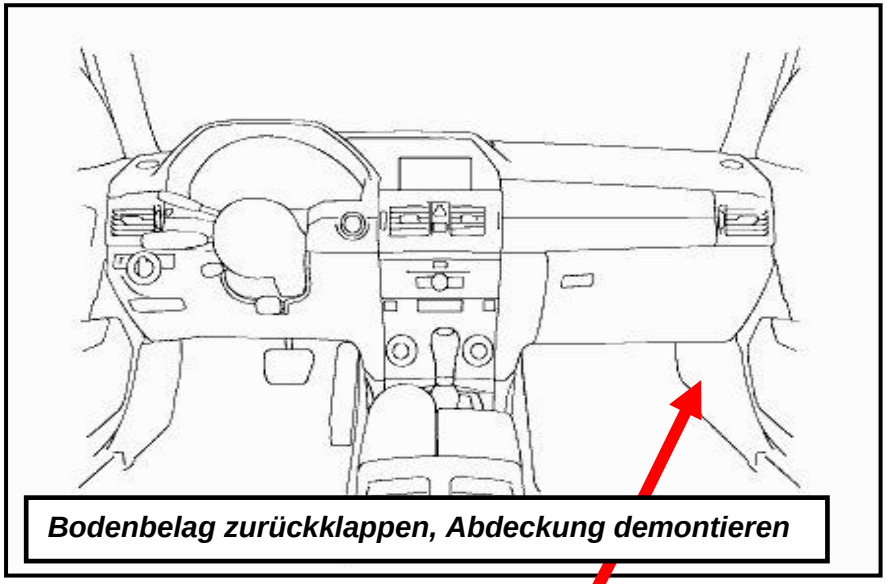
1- PowerXtra-Hauptstecker
2- Spannungsversorgung (rotes Kabel zur Modulbox im Motorraum)
3- CAN- Anschluss
4- Anschlussstecker Drucksensor vor Drosselklappe(B28/6)
5- Anschlussstecker Drucksensor nach Drosselklappe (B28/7)
*6- Masseanschluss-An Motorsteuergerätestecker **F**, **PIN2** parallel auflöten*



Official technology-partners PIRELLI BILSTEIN Continental MOTUL YOKOHAMA ADVAN Member of VDA

Abdeckungen im Motorraum und Reinluftfilter demontieren





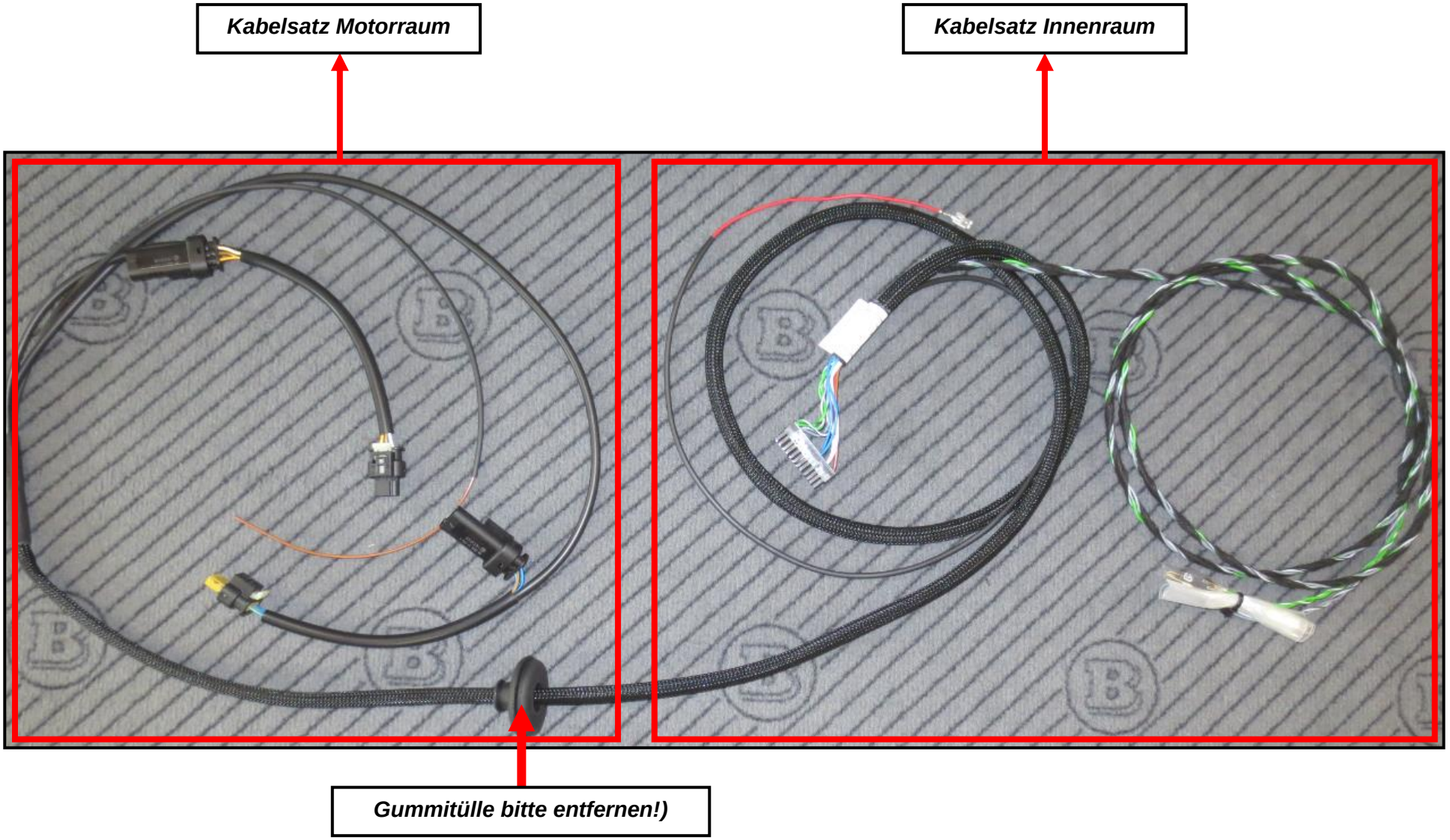
Bodenbelag zurückklappen, Abdeckung demontieren

Innenansicht (Beifahrerfußraum)



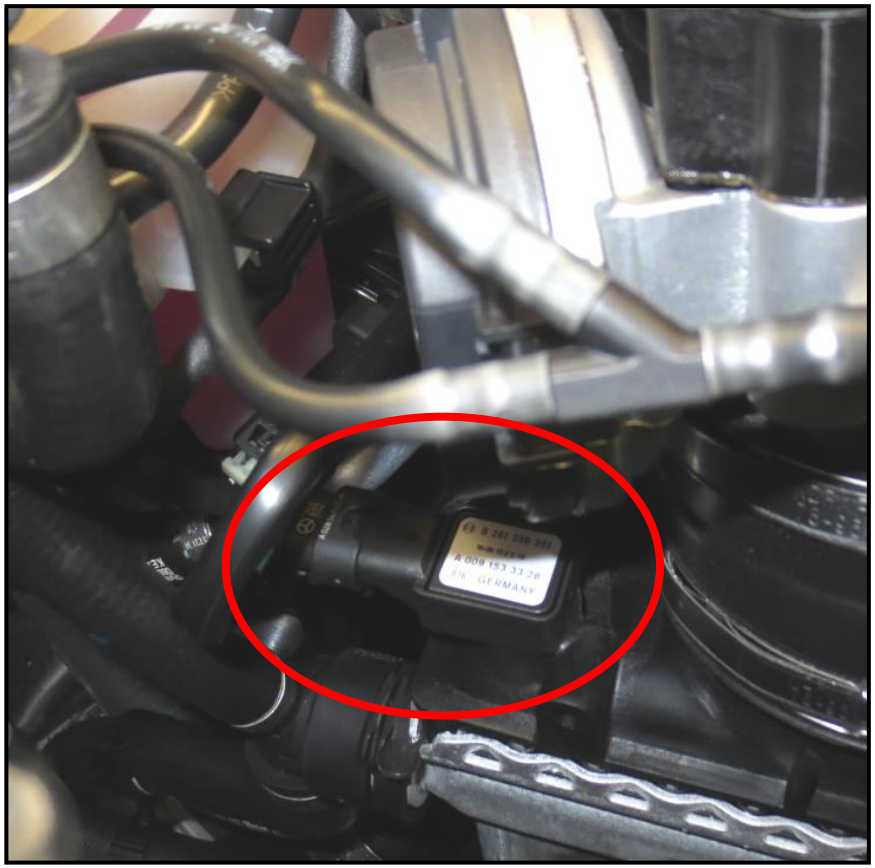
Achtung: **Trennen Sie die Fahrzeugbatterie vor der Durchführung der elektrischen Anschlüsse!**

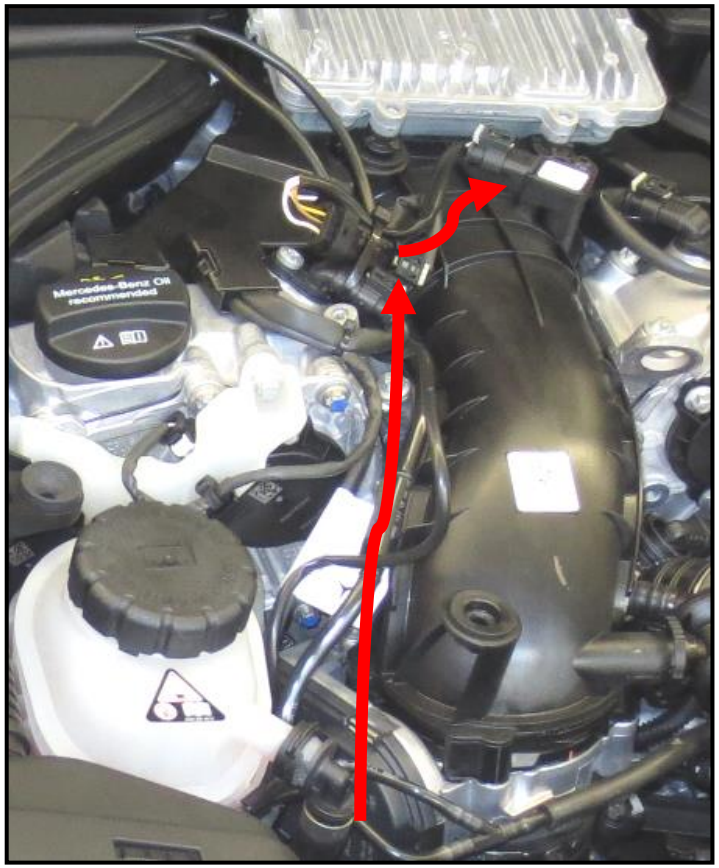
Official technology-partners PIRELLI BILSTEIN Continental MOTUL YOKOHAMA ADVAN Member of VDA



Official technology-partners PIRELLI BILSTEIN Continental MOTUL YOKOHAMA ADVAN Member of VDAT

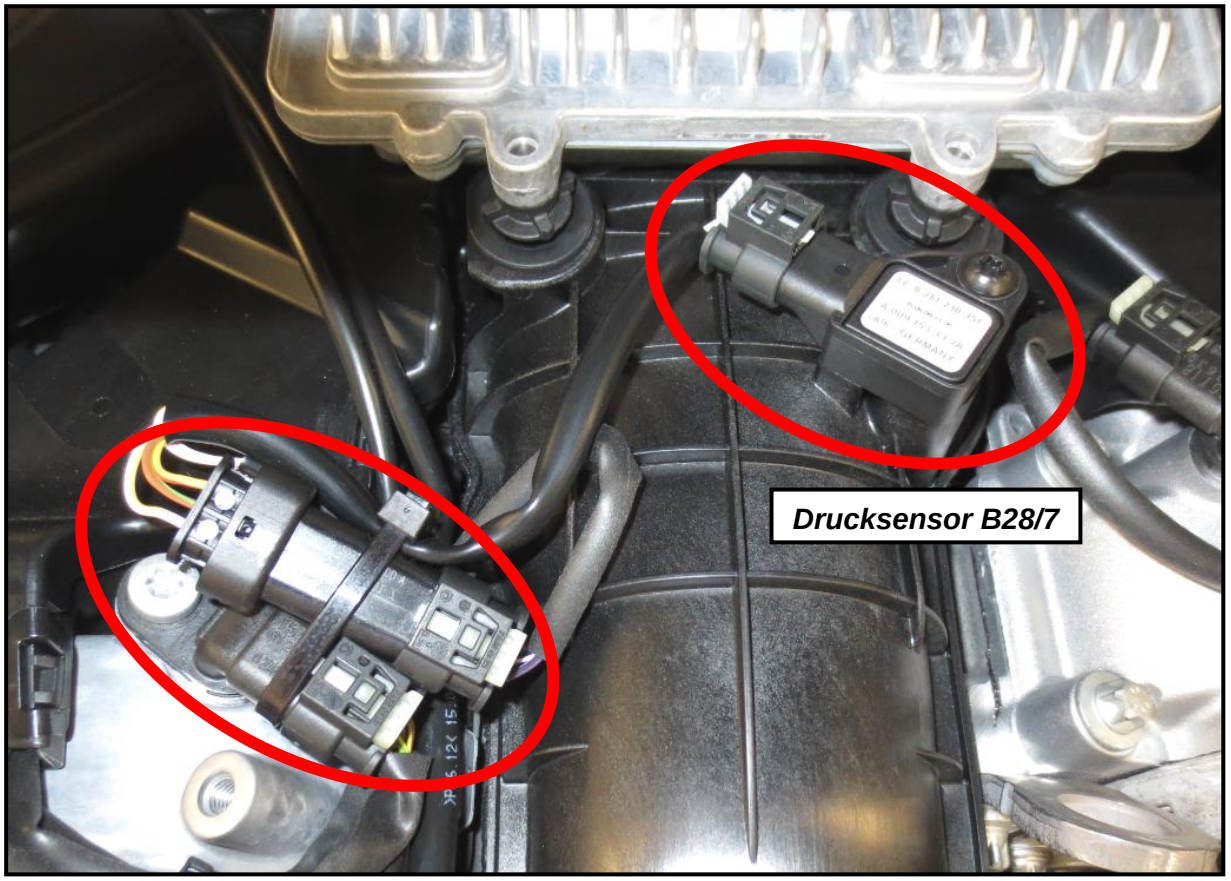
Stecker vom Drucksensor vor Drosselklappe (B28/6) mit Brabus-Leitungssatz verbinden,
Stecker des Brabus-Leitungssatzes auf Drucksensor vor Drosselklappe (B28/6) aufstecken.
Steckverbindungen mit Kabelbinder sichern.





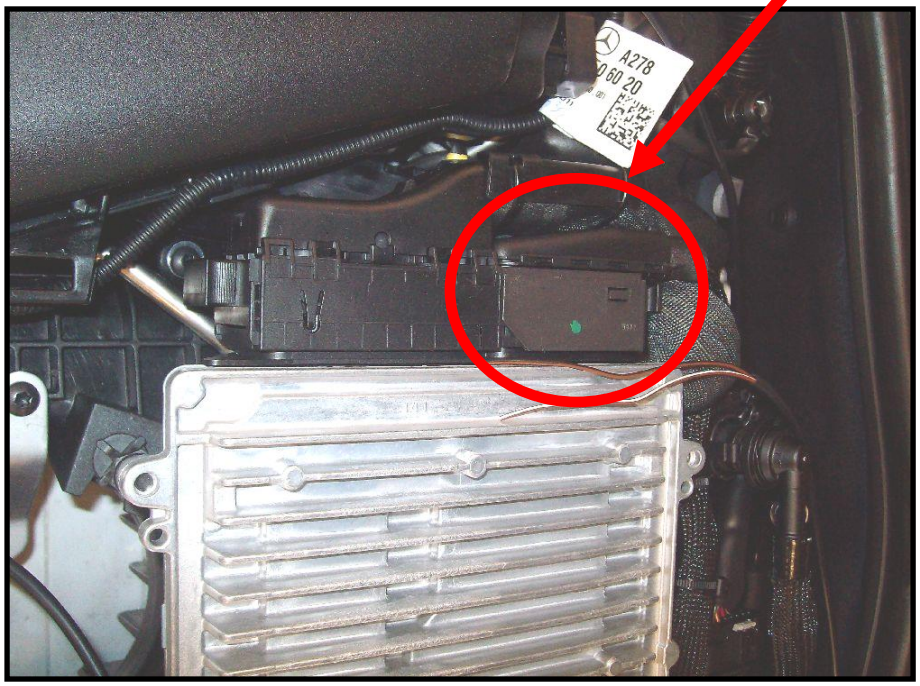
Official technology-partners PIRELLI BILSTEIN Continental MOTUL YOKOHAMA ADVAN Member of VDA

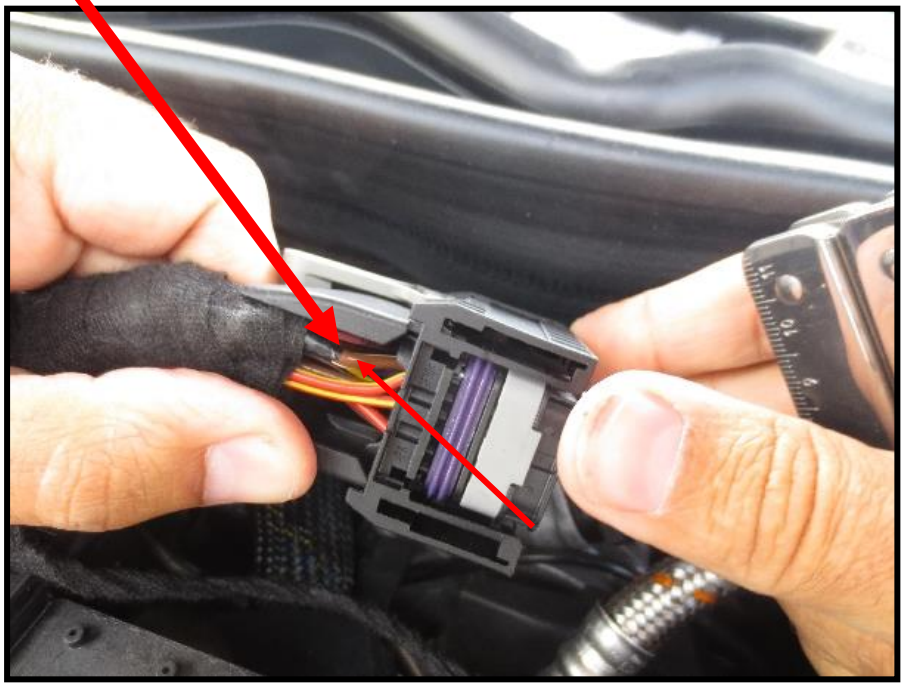
Stecker vom Drucksensor nach Drosselklappe (B28/7) mit Brabus-Leitungssatz verbinden, Stecker des Brabus-Leitungssatzes auf Drucksensor nach Drosselklappe (B28/7) aufstecken. Steckverbindungen mit Kabelbinder sichern.



Official technology-partners PIRELLI BILSTEIN Continental MOTUL YOKOHAMA ADVAN Member of VDAT

Stecker „F“ vom Motorsteuergerät trennen und Deckel entfernen, Masseleitung mit dem Kabel aus Pin 2 verlöten. Lötstelle sorgfältig isolieren!

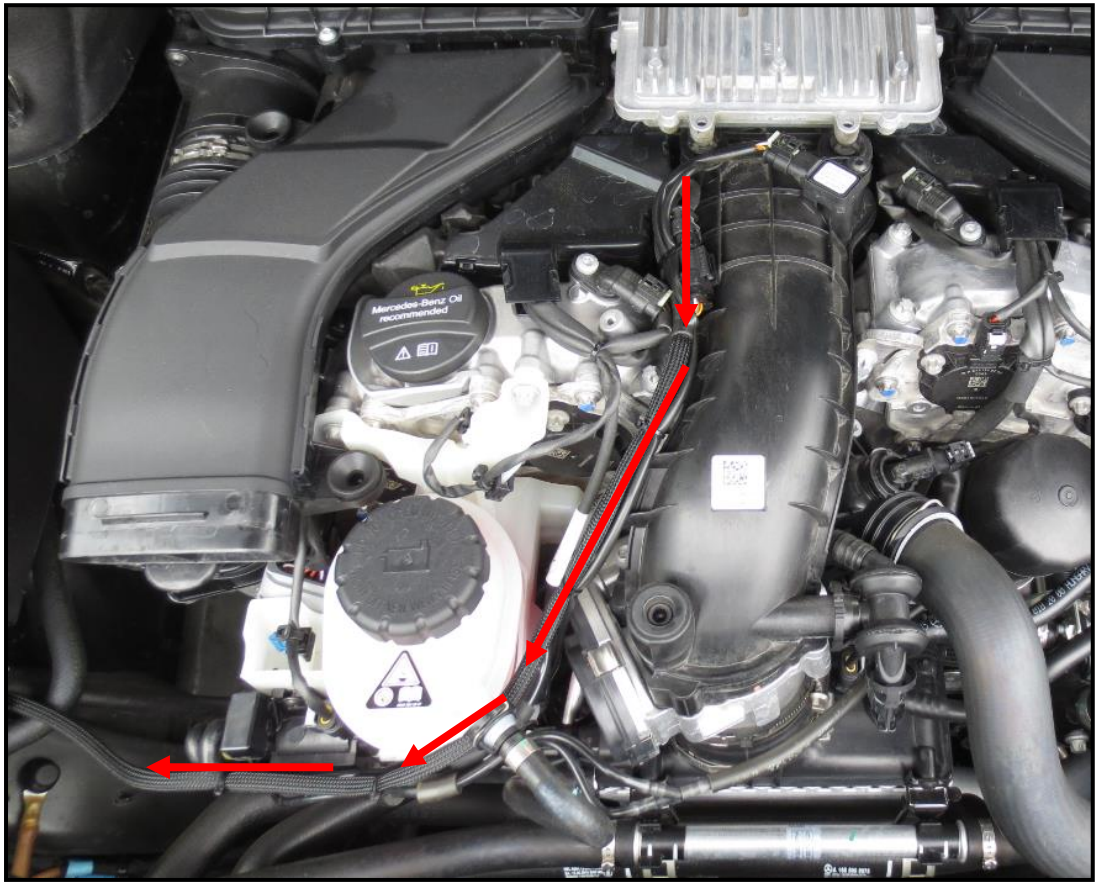




Official technology-partners PIRELLI BILSTEIN Continental MOTUL YOKOHAMA ADVAN Member of VDAT

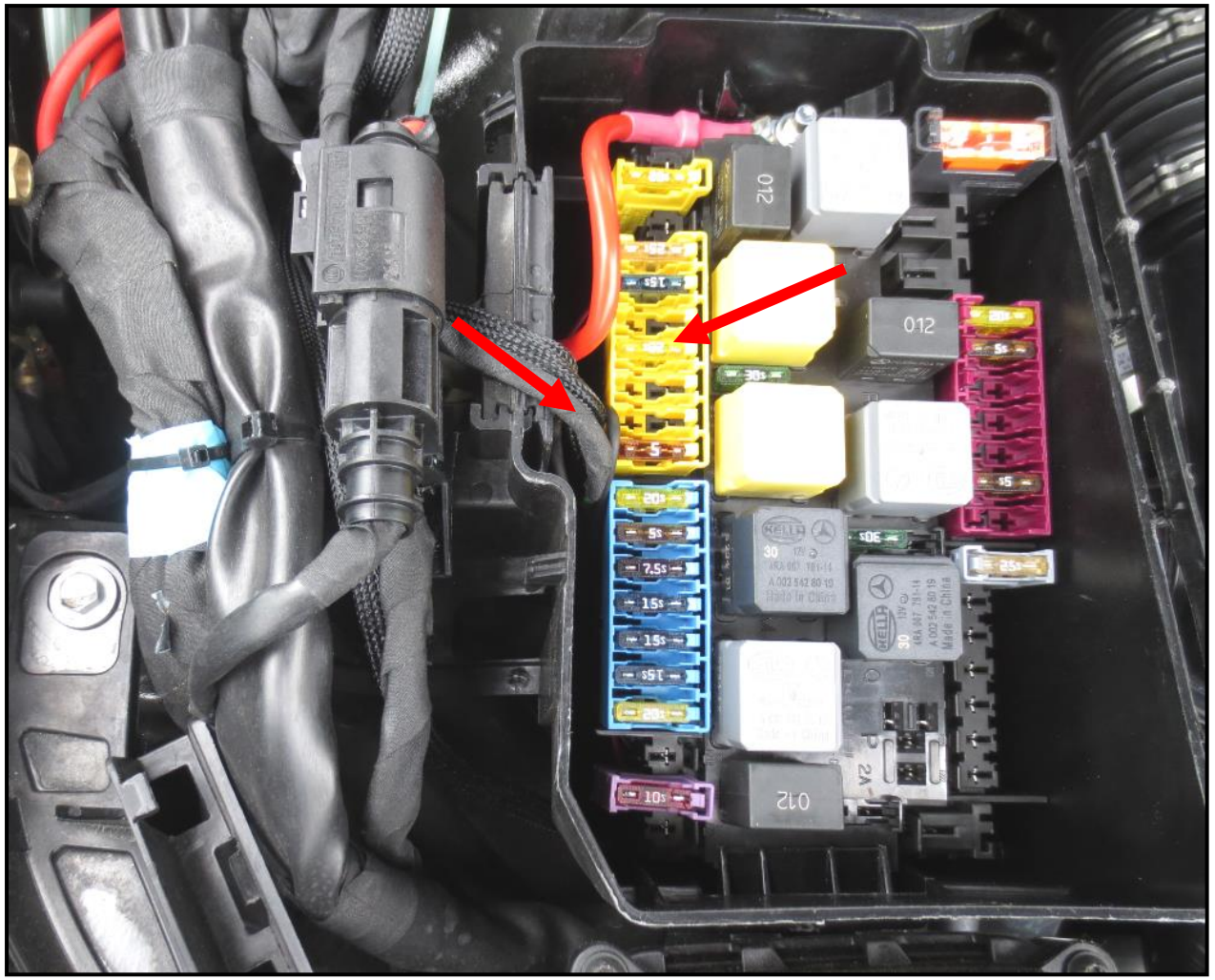
Kabelsatz gemäß Abbildungen zur Modulbox verlegen.





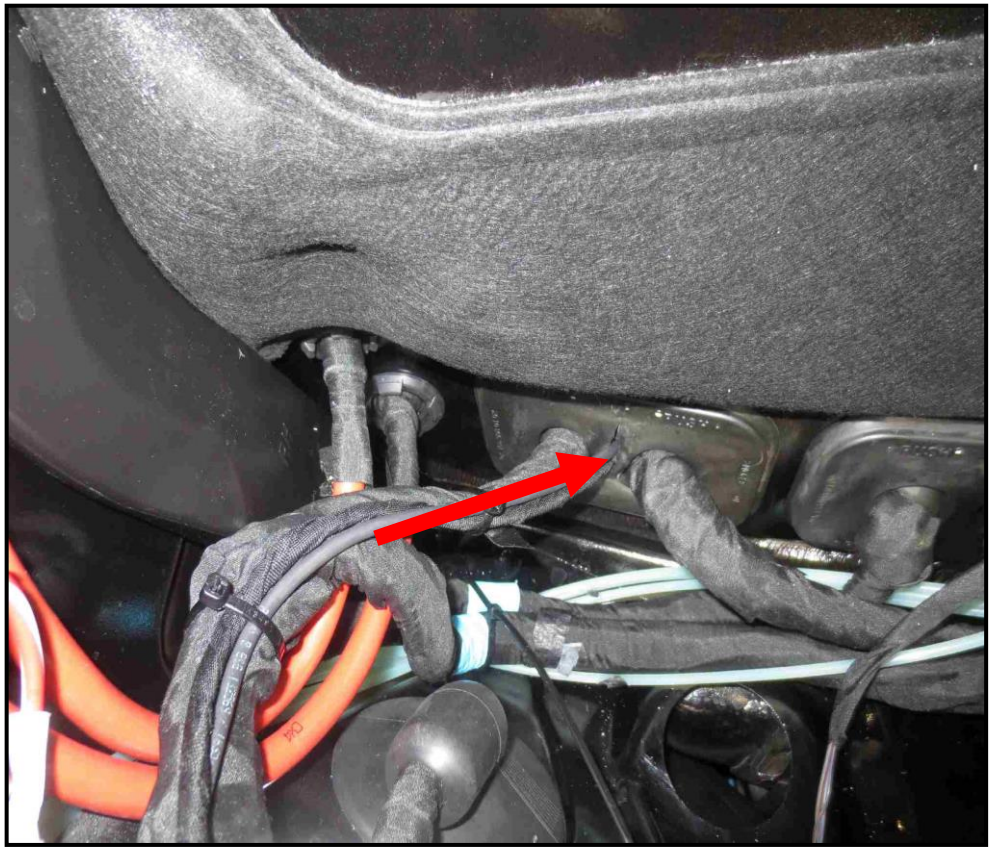
Official technology-partners PIRELLI BILSTEIN Continental MOTUL YOKOHAMA ADVAN Member of VDAT

Modul-und Relaisträger lösen, Steuergerät PowerXtra mit Leitungssatz verbinden. Steuergerät unter Modul-und Relaisträger platzieren. Kabel entlang der serienmäßigen Leitungen verlegen.
Kabel für Spannungsversorgung in einen freien Steckplatz einstecken (Kl. 30, gelber Verteiler).



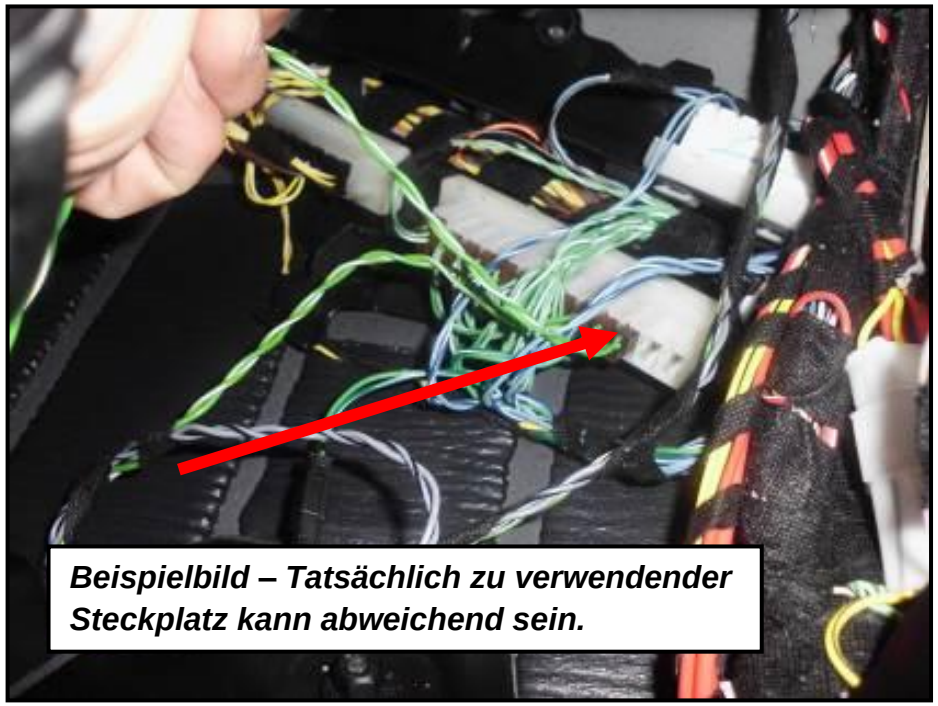
Official technology-partners PIRELLI BILSTEIN Continental MOTUL YOKOHAMA ADVAN Member of VDAT

CAN-Leitungen des Brabus-Kabelsatzes durch gezeigte Gummitülle in Beifahrerfußraum verlegen, auf ausreichende Dichtigkeit achten! Ggf. unter Verwendung von geeignetem Dichtmittel abdichten.
CAN-Leitungen in mitgelieferten, 2-poligen Stecker einstecken und Stecker in einen freien Steckplatz des gezeigten CAN-Verteilers einstecken (gn auf gn & gn-ws auf ws). Die grauen Leitungen werden nicht verwendet!



Official technology-partners PIRELLI BILSTEIN Continental MOTUL YOKOHAMA ADVAN Member of VDA





Beispielbild – Tatsächlich zu verwendender Steckplatz kann abweichend sein.

Mitgelieferte Flachstecksicherung in Sicherungssteckplatz einstecken.

Alle demontierten Verkleidungsteile wieder einbauen und sicherstellen, dass alle Steck/ Lötverbindungen sorgfältig durchgeführt wurden. Sicherstellen, dass die Leitungen des Kabelsatzes geschützt vor Beschädigungen verlegt wurden.

Fehlerspeicher auslesen und während der Installation ggf. entstandene Fehlereinträge löschen. Probefahrt durchführen.